

Sabinae summitates (+!)

Anwendung

Wegen der Intoxikationsgefahr ist die innere Anwendung obsolet.

Volksmedizin: äußerlich als Mittel gegen Feigwarzen.

Homöopathie: bei Gebärmutterblutungen, Gicht, Entzündungen des Urogenital-Traktes, Rheuma und Warzen.

Dosierung

Hautsalbe: mittlerer Gehalt: 50 % Droge.

Droge: TD: max. 1 g äußerlich.

Homöopathisch: 5 Tropfen oder 1 Tablette oder 1 Globuli oder 1 Messerspitze Verreibung alle 30-60 min (akut) oder 1-3-mal täglich (chronisch); parenteral: 1-2 ml s. c. akut: 3-mal täglich; chronisch einmal täglich (HAB).

Wirkmechanismen

Die Droge wirkt äußerlich und innerlich hyperämisierend und stark irritativ an Haut und Schleimhäuten. Den Lignanen werden antineoplastische und antivirale Wirkungen zugesprochen. Hauptwirkstoff ist das ätherische Öl mit Thujon als Hauptbestandteil, außerdem sind Podophyllotoxine und andere Lignane enthalten.

Eine diuretische Wirkung des ätherischen Öles wurde beschrieben. Weiterhin soll die Droge emmenagog und hämostypisch wirken; nähere Angaben hierzu liegen nicht vor.

Anwendungsbeschränkung

Die Droge wirkt stark toxisch und darf deshalb innerlich nur in homöopathischen Dosen angewendet werden.

Bei äußerlicher Anwendung, besonders des ätherischen Öls, kann es zu starker Hautreizung, Blasenbildung, Nekrosen und resorptiven Vergiftungen kommen. Zur Behandlung der Hautschäden wird Locacorten(R)-Schaum empfohlen (Roth).

Charakteristik

Sadebaumspitzen sind die Jungtriebe und Zweigspitzen von *Juniperus sabina* (L.).

Herkunft
Europa.

Formen
Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Kommen vielfältig mit *Cupressus sempervirens* (L.), *Juniperus communis* (L.), *Juniperus phoenicea* (L.), *Juniperus thurifera* (L.) var. *gallica* (DECOINCY) und *Juniperus virginiana* (L.) vor.

Zubereitung

Keine Literaturangaben über Zubereitungspräparation.

Identität

Mit DC- Methode nach Helv VII.

Reinheit

Fremde Bestandteile: max. 5% (Helv VII).

Trocknungsverlust: max. 10% (Helv VII).

Sulfatasche: max. 9% (Helv VII).

Gehalt und Gehaltsbestimmung

Ätherisches Öl: mind. 2,0% (V/m) (Helv VII), Bestimmung erfolgt mit der Neo-Clevenger-Aperatur (Helv VII).

Lagerung

Vor Licht geschützt und dicht verschlossen.

Substanzen

- ätherisches Öl (2 bis 3%): Hauptkomponenten Sabinylacetat, Sabinen, weiterhin u.a. beta-Myrcen, Terpinen-4-ol, gamma-Terpinen, alpha-Pinen, Limonen
- Lignane: u.a. Desoxypodorhizon, Desoxypodophyllotoxin, Junaphtoinsäure, Desoxypicropodophyllotoxin, Dehydropodophyllotoxin
- Hydroxycumarine: u.a. Cumarsabin, 8-Methoxycumarsabin, Siderin, 4-Methoxy-5-methylcumarin
- Propiophenonderivate: u.a. 2-Hydroxy-3,4-dimethoxy-6-methyl-propiophenon

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Cacumina Sabinae
Folia Sabinae
Frondes Sabinae
Herba Sabinae
Ramuli Sabinae
Sabinae cacumina
Sabinae herba
Sabinae ramuli
Summitates Sabinae
Turiones Sabinae

Volkstümliche Namen

Sabina (it.)
Sabinakraut (dt.)

Sabine (frz.)
Sabinerkraut (dt.)
Sadebaumspitzen (dt.)
Savin tops (eng.)
Sebenstrauchkraut (dt.)
Sevenkraut (dt.)
Sevikraut (dt.)
Sumidades de sabina (span.)
yerba de sabina (span.)

Indikationen

Gicht (Hom.)
Harnwegserkrankungen (Hom.)
Rheuma (Hom.)
Sexualorgane, Erkrankungen der weiblichen (Hom.)
Warzen (Andere, +)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Die Anwendung der Droge bei viral bedingten Warzen scheint angesichts des Gehaltes an toxischen Podophyllotoxinen plausibel. Für die beanspruchten Anwendungsgebiete ist die Wirksamkeit der Droge jedoch nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln bisher nicht belegt. Die innerliche Anwendung ist aufgrund der erheblichen Toxizität nicht zu vertreten.